

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

14 (24.1.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370025)

Jeverisches Wochenblatt

it it d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 14. Donnerstag, den 24. Januar 1884.

G e s e k b l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXVII. Band. (Ausgeg. d. 18. Janr. 1884.) 1. Stüd.

Inhalt:

Nro. 1. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 19. December 1883, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

Nro. 2. Bekanntmachung der Eisenbahn-Direction vom 22. December 1883, betreffend die Erlassung bahnpolizeilicher Anordnungen für die der Großherzoglich oldenburgischen Eisenbahn-Verwaltung unterstellten Bahnen untergeordneter Bedeutung.

Nro. 1.

Mit Beziehung auf seine Bekanntmachung vom 12. Juni 1880 (Oldenburgisches Gesekblatt Bd. 25 S. 781) bringt das Staatsministerium zur Kunde, daß nach Beschluß des Bundesrathes vom 6. December d. J. folgende Artikel:

Eisen- und Stahlwalzdraht, d. h. alles in Form von Bunden, Ringen etc., aufgewundene gewalzte Eisen — aus Nro. 165 des statistischen Waarenverzeichnisses —,
Melasse Nro. 457 ebend. —,
bloß auf einer Seite abgeschliffene Sandsteinplatten — aus Nro. 526 ebend. —,

vom 1. Januar 1884 ab in das Verzeichniß derjenigen Massengüter, auf welche die Bestimmung im § 11 Absatz 2 Ziffer 3 des Gesetzes über die Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande vom 20. Juli 1879 Anwendung findet, aufzunehmen sind.

Oldenburg, 1883 December 19.

Staatsministerium.

R u h s t r a t.

B a r g m a n n.

Nro. 2.

Unter Bezugnahme auf den § 45 der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung (Gesekblatt für das Herzogthum Oldenburg, Band 14 Seite 597) werden mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement des Innern, für die der Großherzoglich oldenburgischen Eisenbahn-Verwaltung unterstellten Bahnen untergeordneter Bedeutung — zur Zeit die Linien Brake-Nordenhamm, Sande-Jever-Landesgrenze und Dohlt-Westerstede — die nachstehenden Anordnungen getroffen:

§ 1. Das Betreten des Planums der Bahn, der dazu gehörigen Böschungen, Dämme, Gräben, Brücken und sonstigen Anlagen ist ohne Erlaubnißkarte nur der Aufsichtsbehörde und deren Organen, den in der Ausübung ihres Dienstes befindlichen Forstschutz-, Zoll-, Steuer-, Telegraphen-, Polizeibeamten, den Beamten der Staatsanwaltschaften und den zur Recognoscirung dienstlich entsendeten Officieren gestattet; dabei ist jedoch die Bewegung wie der Aufenthalt innerhalb der Fahr- und Rangir-Gleise zu vermeiden.

Das Publikum darf die Bahn nur an den zu Ueberfahrten und Uebergängen bestimmten Stellen überschreiten und zwar nur so lange, als sich kein Zug nähert. Dabei ist jeder unnöthige Verzug zu vermeiden.

Es ist untersagt, die Barriären oder sonstigen Einfriedigungen eigenmächtig zu öffnen, zu überschreiten oder zu übersteigen, oder etwas darauf zu legen oder zu hängen.

§ 2. Außerhalb der bestimmungsmäßig dem Publikum für immer oder zeitweise geöffneten Räume darf Niemand den Bahnhof ohne Erlaubnißkarte betreten, mit Ausnahme der in Ausübung ihres Dienstes befindlichen Chefs der Militär- und Polizeibehörde, sowie der im § 1 gedachten und der Postbeamten.

Den Festungs-Commandanten, Fortifications-Officieren und den durch ihre Uniform kenntlichen Fortifications-Beamten ist gestattet, auch den Bahnhof wie die Bahnhöfe innerhalb des Festungsrays zu betreten.

Die Wagen, welche Reisende zur Bahn bringen oder abholen, müssen auf den Vorplätzen der Bahnhöfe an den dazu bestimmten Stellen auffahren. Die Ueberwachung der Ordnung auf den für diese Wagen bestimmten Vorplätzen, soweit dies den Verkehr mit Reisenden und deren Gepäck betrifft, steht den Bahnpolizeibeamten zu, insofern in dieser Beziehung nicht besondere Vorschriften ein Anderes bestimmen.

§ 3. Das Hinüberschaffen von Pflügen, Eggen und anderen Geräthen, sowie von Baumstämmen und anderen schweren Gegenständen über die Bahn darf, sofern solche nicht getragen werden, nur auf Wagen oder untergelegten Schleifen erfolgen.

§ 4. Für das Betreten der Bahn und der dazu gehörigen Anlagen durch Vieh bleibt derjenige verantwortlich, welchem die Aufsicht über dasselbe obliegt.

§ 5. Alle Beschädigungen der Bahn und der dazu gehörigen Anlagen, mit Einschluß der Telegraphen, sowie der Betriebsmittel nebst Zubehör, ingleichen das Auflegen von Steinen, Holz und sonstigen Sachen auf das Planum, oder das Anbringen sonstiger Fahrhindernisse sind verboten, ebenso die Erregung falschen Alarms, der Nachahmungen

von Signalen, die Verstellungen von Ausweichvorrichtungen und überhaupt die Vornahme aller, den Betrieb störenden Handlungen.

§ 6. Das Einsteigen in einen bereits in Gang gesetzten Zug, der Versuch, sowie die Hülfeleistung dazu, ingleichen das eigenmächtige Oeffnen der Wagenthüren oder Aussteigen, während der Zug sich noch in Bewegung befindet, ist verboten.

§ 7. Die Bahnpolizei-Beamten sind befugt, einen Jeden vorläufig festzunehmen, der auf der Uebertretung der in den §§ 43—45 der Bahnordnung für deutsche Bahnen untergeordneter Bedeutung, sowie der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen betroffen oder unmittelbar nach der Uebertretung verfolgt wird und sich über seine Person nicht auszuweisen vermag.

Derselbe ist mit der Festnahme zu verschonen, wenn er eine angemessene Sicherheit bestellt. Die Sicherheit darf den Höchstbetrag der angebrohten Strafe nicht übersteigen.

Enthält die strafbare Handlung ein Verbrechen oder Vergehen, so kann sich der Schuldige durch eine Sicherheitsbestellung der vorläufigen Festnahme nicht entziehen.

Jeder Festgenommene ist ungesäumt an die nächste Polizeibehörde oder an den Staats- oder Amts-Anwalt abzuliefern.

§ 8. Den Bahnpolizei-Beamten ist gestattet, die festgenommenen Personen durch Mannschaften aus dem auf der Eisenbahn befindlichen Arbeitspersonale in Bewachung nehmen und an den Bestimmungsort abliefern zu lassen. In diesem Falle hat der Bahnpolizei-Beamte eine, mit seinem Namen und mit seiner Dienstqualität bezeichnete Festnahmekarte mitzugeben, welche vorläufig die Stelle der aufzunehmenden Verhandlung vertritt, die in der Regel an demselben Tage, an dem die Uebertretung constatirt wurde, spätestens aber am Vormittage des folgenden Tages an die Polizeibehörde oder den Staats- oder Amts-Anwalt eingesendet werden muß.

§ 9. Zuwiderhandelnde gegen die Vorschriften der §§ 1, 2, 3, 5 und 6 werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. geahndet, sofern nicht nach den allgemeinen Strafbestimmungen eine härtere Strafe verwirkt ist.

§ 10. Ein Abdruck der §§ 43—46 der Bahnordnung für deutsche Bahnen untergeordneter Bedeutung, der §§ 13, 14, 22 al. 2 und 5 und § 23 des Betriebs-Reglements, sowie der vorstehenden Bekanntmachung ist in jedem Passagier-Zimmer auszuhängen.

Oldenburg, 1883 December 22.
Eisenbahn-Direction.
Ramsauer.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Artikels 7, § 2 des Gesetzes vom 28. März 1867, betreffend die Enteignungen zu Eisenbahnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Plan der Grabelegung der Eisenbahnstrecke von Jeber bis zur Landesgrenze gegen Wittmund in dem Bezirke der Stadtgemeinde Jeber, nämlich

1. die Expropriationskarte, in welcher das Project der Grabelegung roth eingezeichnet ist,
2. die Expropriationstabelle,

während 14 Tagen, vom 25. Januar bis zum 7. Februar d. J., beide Tage einschließlich, auf dem Rathhause zu Jeber zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden sollen. Zugleich werden Diejenigen,

welche gegen die verlangten Abtretungen und die beabsichtigten Anlagen Einwendungen zu haben glauben oder bei beabsichtigter theilweiser Enteignung die Uebernahme des Ganzen nach Artikel 4 des angezogenen Gesetzes verlangen wollen, hiemit aufgefordert, solche Einwendungen oder Anträge, bei Strafe des Ausschlusses, spätestens innerhalb 8 Tagen nach Ablauf der Auslegungszeit, also bis zum 15. Februar d. J., entweder beim Stadtmagistrat zu Jeber oder beim unterzeichneten Staatsministerium schriftlich einzureichen.

Oldenburg, 1884 Januar 16.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Jansen.

Das Staatsministerium bringt hiermit zur öffentlichen Kunde, daß, nachdem die Kaiserlich Russische Regierung ihren Vertretern in Deutschland bestimmte consularische Amtsbezirke zugewiesen hat, das Großherzogthum Oldenburg dem von dem General-Consulate in Hamburg ressortirenden Vice-Consulate in Bremen zugetheilt worden ist.

Oldenburg, 1884 Januar 18.

Staatsministerium. Departement des Innern.

Jansen.

Die Besitzer von Hunden in der Stadtgemeinde Jeber haben diese vor dem 1. Februar 1884 bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angebrohten Geldstrafe auf dem Rathhause, oder bei dem Stadtdiener Franz Hieselbst anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar 1884 an den Stadtcämmerer Krahnstöver hieselbst zu entrichten und beträgt dieselbe für einen Hund 7 Mk. 50 Pfg. und für den zweiten und jeden folgenden Hund derselben Haushaltung 25 Mk.

Jeber, 1884 Januar 2.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Testaments-Gröffnung.

Ein dem Amtsgericht überreichtes Privattestament der Eheleute Johann Hermann Ziofen und Anke Louise, geb. Willms, zum Heiligengroden, vom 21. März 1875, soll, soweit es die Disposition der jetzt verstorbenen Ehefrau Ziofen enthält, auf Antrag

am 14. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Jeber, 1884 Januar 17.

Amtsgericht, Abth. III.

Gräpel.

Meyerholz.

Preussisches Jodegebiet.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Hausmeisters im hiesigen städtischen Armen- und Arbeitshause soll möglichst bald besetzt werden. Mit derselben ist ein Gehalt von Mk. 1000 p. a. nebst freier Wohnung, Feuerung und Licht verbunden. Die Anstellung erfolgt während den ersten 6 Monaten auf einmonatige, dann auf sechsmonatige Kündigung. Der Hausmeister muß verheirathet sein und übernimmt die Frau desselben die Functionen einer Hausmeisterin ohne weiteren Entgelt.

Bewerbungen unter Anlegung von Zeugnissen 2c. sind bis zum 10. Februar c. an den Unterzeichneten zu richten, auch sind in der Registratur desselben die näheren Bedingungen einzusehen.

Persönliche Vorstellung erwünscht.
Wilhelmshaven, den 18. Januar 1884.

Der Magistrat.

In Vertr.:

C. Schneider.

Verkaufs-Anzeige.

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung der der Ehefrau des Restaurateurs Gustav Janssen, Marie, geb. Schröder, hier gehörigen, im hiesigen Grundbuch Band III Blatt 107 verzeichneten, an der Oldenburgerstraße unter Nr. 14 und 15 belegenen beiden Wohnhäuser mit Seitenflügel und Hofraum, die „Wilhelmshalle“ genannt, — groß 6 A. 64 □ m, Nutzungswerth: 1860 Mk., sollen dieselben, da dafür im ersten Termine nur 25050 Mk. geboten sind, anderweit in dem dazu auf

Dienstag, den 29. Januar 1884,
Mittags 12 Uhr,

anberaumten gesetzlich letzten Termine zum Aufgebot gebracht werden.

Kaufliebhaber werden damit eingeladen.
Wilhelmshaven, den 21. Decbr. 1883.

Königl. Amtsgericht.
Reber.

Gemeindesachen.

Eingesessene der hiesigen Gemeinde, welche Hunde halten, werden aufgefordert, diese gegen den 1. l. Mts. (Februar) bei dem Gemeindediener Gerb J. Martens in Cleverns zur Versteuerung anzumelden.

Cleverns, 1884 Januar 14.

H. Oßen, G.-B.

Am Sonnabend, den 26. Januar d. J., in Gärdes Gasthause hieselbst, Nachmittags von 3 Uhr an, Hebung der Gemeindeumlage de Mai 1883/84.

Sengwarden, 1884 Jan. 19.

Eggers,
Rechnungsführer.

Am 28., 29., 30. Januar werde ich in meinem Hause zur Amtsverbandssache erheben wie folgt:

1. eine Umlage nach der Einkommensteuer 30%, oder von jeder Mark 30 Pf.,
2. eine Umlage nach der Gesamtsteuer 14%, oder von jeder Mark 14 Pf.

Um prompte Zahlung wird ersucht.

Waddewarden, 1884 Jan. 22.

C. Bungenstodt,
Rechnungsf.

Armen-Sache.

Ein Armencapital im Betrage von 1529 Mk. 37 Pf. ist pr. 1. April d. J. auf durchaus sichere Hypothek zu belegen.

Hootsiel, 1884 Januar 9.

H. Rubinus,
Rechtnr.

Verpachtung.

Die Erben des weil. Gemeindevorstehers G. W. Dubben zu Oldorf beabsichtigen ihre daselbst belegene, 8½ Matten große

Güßweide

am

Sonnabend, den 2. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in A. Eden Wirthshause das. zum sofortigen Antritt auf 2 Jahre durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Pacht Liebhaber ladet ein

Teitens, 1884 Jan. 21.

A. C. Oltmanns, Rstlr.

Vergantung.

Große

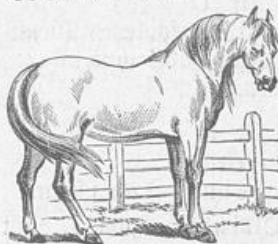
Pferde-Auction.

Herr Pferdehändler Samuel Herz aus Esens läßt am

Montag, den 28. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

im W. B. Janssen'schen Gasthose zu Wittmund:



20 Stück

Pferde

von ausgezeichneter Qualität, im Alter von 2, 3 und 4 Jahren, größtentheils Wallache, darunter 2 egale zweij. schwarze Wallache, Holsteiner und Reldinger Race, auf 6monatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Friedeburg, den 13. Januar 1884.

H. Eggers,

AgL. Auct.

Schützen-Sache.

Der diesjährige Schützenball findet statutenmäßig statt am

Mittwoch, den 30. d. Mts.,

und zwar im Schützenhose. Anfang desselben Abends 7 Uhr.

Das Belegen der Bläse geschieht am Tage vorher, des Nachmittags 4 Uhr.

Indem noch bemerkt wird, daß dieser Ball nach der neuen Constituirung des Vereins der

fünfzigste

ist, werden die Schützen, Ehrensützen, sowie die Actionaire des Vereins zu demselben hiemit eingeladen.
Feber, 1884 Januar 20.

Die Schützen-Commission.

Notifikationen.

Wünsche auf sogleich einige Wühlarbeiter.
Canarienhäusen bei Waddewarden.

C. W. Arian s.

Habe mehrere 5 und 6 Wochen alte Ferkel zu verkaufen.
D. D.

Zu Ostern suche für mein Teppich-, Möbelfstoff- und Tapeten-Geschäft unter günstigen Bedingungen einen Behrling.

Oldenburg. R. H. Stoppenbrink.

Gesucht.

Auf Mai ein Knecht und eine Großmagd. — Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen.

Neuwarfen, 1884. W. F. Dudden.

Auf sogleich mehrere Wühlarbeiter.

Gumwelsburg b. Waddewarden.

F. Kromminga.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein gut empfohlenes Dienstmädchen.

Frau Kaufm. C. Schmidt.

Belfort bei Wilhelmshaven.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegeselle.

Tettens.

Heinr. Janssen.

Feber. Gesucht für Oldenburg zum 1. Mai ein tüchtiges Hausmädchen, welches namentlich mit der Wäsche gut fertig werden kann.

Oberamtsrichter Harbers.

Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen.

Feber.

Frau Rathsherr Kleiß.

Ein tüchtiger Schneidergeselle wird gesucht.

Wilhelmshaven, Marktstraße 38.

G. Meinardus, Schneidermtr.

Gesucht.

Ein Landmann in der Nähe von Wilstermarsch (Holstein) sucht einen anspruchlosen jungen Mann zur Verrichtung aller vorkommenden Arbeiten gegen familiäre Stellung ohne Gehalt. Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter den Buchstaben N. B.

Gesucht.

Zum 1. Mai eine in der Haushaltung erfahrene Haushälterin. Anmeldungen nimmt die Unterzeichnete entgegen.

Groß-Belt bei Neuende.

Frau Gerdes.

Gesucht.

Auf Mai kann ich unter meiner Nachweisung einem Arbeiter auf's ganze Jahr eine gute Stelle nachweisen. Auch kann ich noch mehreren Groß- und Kleinknechten und Mägden auf Mai gute Stellen gegen hohen Lohn nachweisen.

Waddewarden.

C. Bungenstorf.

Gesucht.

Ein jugendlich freundliches Mädchen zur Stütze im Haushalt und Wirthschaft bei familiärer Stellung auf Mai.

D. Serken,

Firma: Silers u. Serken.

Gesucht.

Ein Behrling zu Ostern.

Feber.

C. Heeren, Bäcker.

Oldenburg. Gesucht zu Ostern oder Mai ein Behrling für mein Malergeschäft.

A. Janssen, Maler.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein accurates Dienstmädchen.

Gastwirth Abels.

Gesucht.

Eine Wohnung, möblirtes Zimmer mit Schlafstube, für einen Herrn. Offerten sub A B an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Feber.

D. W. Josephs Söhne,
Blauestraße.

Gesucht. Zum 1. Mai ein Dienstmädchen.

J. D. Josephs,
Blauestraße.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein Behrling mit guten Schulkenntnissen für ein Porzellan-, Glas- und Galanteriewaaren-Geschäft. Schriftliche Anmeldungen sub C. D. an die Expedition d. Bl.

Minsen. Mein zu Minzen belegenes Haus mit Gartengründen habe auf Mai 1884 anderweitig zu verpachten.



Hoh. Hullen.

Auflage 315 000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in dreizehn fremden Sprachen.



Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich Mk. 1,25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen 24 Nummern mit Toiletten u. Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche zc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Verzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Thiffren zc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei der Buchhandlung von C. E. Mettcker u. Söhne in Feber, woselbst Probenummern gratis zu haben sind

Insertionen

für den

„Anzeiger für Harlingerland“

werden in der Expedition des Zev. Wochenblatts, und Inserate, für das

„Zev. Wochenblatt“

bestimmt, in der Expedition des Anzeigers für Harlingerland entgegen genommen und portofrei befördert.

Für die gewöhnliche Corpuszeile wird wie bisher 10 Pf. und für das Eincaßiren der Insertions-Beträge und portofreie Zusendung der Quittung 10 Pf. berechnet.

Auswärtige, durch Annoncen-Bureau vermittelte Insertions-Aufträge werden mit 15 Pf. pro gewöhnliche Corpuszeile berechnet.

Exped. des Zev. Wochenblatts.

Zu verkaufen.

Ein dreijähriges tiebiges Beest, welches Mitte März kalben kann.

Sophienfel.

Gerh. Staschen.

Zu verkaufen.

1 fettes Schwein, pl. m. 250 Pfd. schwer.
Hohentkirchen. J. Eilers.

Ein fettes Kalb hat zu verkaufen
Zever am Pferdgraben. W. Gerdes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

Eine tiebige Kuh.
Inhauserfel. G. Tadien.

Ich habe 3 fette Schweine zu verkaufen.
Langwerth. Thierarzt F. Harns.

Gloppenburg. Gesucht zum 1. Februar eine gewandte, zuverlässige Kamsell, die geneigt ist, in der Restauration mit thätig zu sein.

L. W. Dirkmann,
Bahnhofs - Restaurateur.

Gesucht. Zum 1. April für mein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft ein junger Mann, welcher an einem ähnlichen Plage thätig war. Persönliche Anmeldungen unter Vorzeigung guter Zeugnisse erwünscht.

Minsen.

Wwe. Burcharbs.

Gesucht.

Auf sofort oder Ostern ein Behrling.

Wilhelmshaven,
Bismarckstraße 56.

E. v. Colln,
Bäckerstr.

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition,

HANNOVER.

LÜBECK.

HAMBURG.

Annahme und prompte Beförderung
von Anzeigen an alle Zeitungen des In-
und Auslandes zu billigsten Preisen.

Filialen in allen grösseren Städten.

Empfehle
frische Leber- und Blutwurst, Sülze
und Kohlpinkel,
sowie Mett- und Grünkürste.
Zever, Blauesstraße. Isaac Feilmann.



**Kampfgenossen-
und Krieger-Verein
Mariensiel.**

Versammlung

Sonntag, den 3. Februar 1884.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder.

Hebung der Beiträge.

Berathung der Statuten.

Der Vorstand.

Vom
Fels
zum Meer

Die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste und am reichsten illustrierte Monatschrift, die schon nach zweijährigem Bestehen 42,000 Abonnenten aufzuweisen hat, ein Erfolg, der keinem ähnlichen Journal auch nur annähernd zu teil wurde. Bestimmt, der gebildeten deutschen Familie als Mittelpunkt zu dienen, berücksichtigt dieses prächtige Journal alle Gebiete, gewährt die beste Unterhaltung und Belehrung und erfreut sich eines quantitativen und qualitativen unübertroffenen Bilderschnudes. Trozdem kostet das an 120 Seiten starke Heft nur 1 Mark. Der Beginn des neuen Jahrgangs ist zum Abonnement besonders günstig.

Meine

Färberei, Weberei und Druckerei

bringe in gütige Erinnerung.

Hooßfel.

H. F. Renken.

Annahmestelle bei Hrn. H. Engelle, Fedderwarden.

In Auftrag habe ich noch mehrere Wohnungen zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Zever, Januar 1884.

Emil Müller.

Eine kleine Wohnung habe auf Mai noch zu vermieten.

J. H. Jacobs, Zever.

Zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafstube.

Zever.

C. Brunstermann.

Mein Lager von fertiger Herrengarderobe enthält: Röcke, Hosen, Westen, Kinderanzüge; letztere, Jacke und Hose, von 3,50 bis 7,50 Mk., Arbeiterhosen von Sommerbuckskin und englisch. Leder von 2,50 bis 8 Mk., Arbeiterwesten 2,40 Mk., schwere reinwollene Buckskinhosen 11 bis 13 Mk., Hemden in Seinen und baumwollenem Flanell in gleichem Verhältniß beispiellos billig, und empfehle solches zur gefälligen Abnahme.

J. Pflüger.

Butter- und Käsemarkt:

Montag, den 28. Januar.



Männer-Turn-Verein Jever.

Program
für das
am Sonntag, den 27. Januar 1884
stattfindende

V. Stiftungsfest.

Nachmittags von 4—5½ Uhr, präcise anfangend:
Schaukturnen in der Turnhalle: Uebungen mit
dem Eisenstabe, Schul- und Körtturnen an Ge-
rätben.

Abends 7½ Uhr: Beginn der Abendfeier im Hotel
Buck, bestehend aus Theater und Ball.

Saaloöffnung: 7 Uhr.

Zu diesem Feste haben alle Mitglieder des
Männer-Turn-Vereins und deren Damen, sowie die
vom Turnrath Eingeladenen freien Zutritt. Fremde
können mit Zustimmung des Turnraths von Mit-
gliedern eingeführt werden, haben aber ein Entrée
von 2 Mark, wofür der Tanz frei, zu entrichten. —
Für Damen, welche von den Herren nicht persönlich
eingeführt werden, sind sogen. Damenkarten zu er-
wirken. Letztere werden vom 20. d. Mts. an vom
Casswart Schneider, sowie an den Turnabenden
in der Turnhalle ausgegeben.

Jever, 1884 Januar 15.

Der Turnrath.

Sonntag, den 27. Januar:

Ball

für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Fedderwarder-Groden.

E. Frerichs.

Am Sonntag, den 27. Januar:

Tanzmusik

bei

H. N. de Furken, Förrien.

Sonntag, den 27. Januar:

Tanzmusik

bei

D. Secken.

Altgarmstiel, den 22. Januar 1884.

Am Freitag, den 25. d. Mts.:

Herren- u. Damen-Club mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Erldumerstiel.

E. Jacobs.

Am Sonntag, den 27. d. Mts.:

Ball,

wozu freundlichst einladet

Gottels.

Gerh. Meinen.

Am Montag, den 25. Februar:

Fastnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet

Tettens, 1884.

H. Haase.

Am Sonntag, den 24. Februar:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Tettens, 1884.

H. Haase.

Am Freitag, den 8. Februar:

Herren- und Damen-Club mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Tettens, 1884.

H. Haase.

Gesangverein „Harmonie“ in Sengwarden.

Jeden Sonnabend: Uebung, präc. 7 Uhr Abends
beginnend.

Dem Verein ist der Beitritt neuer Mitglieder
sehr erwünscht.

D. B.

Der Ausverkauf des
zur Concurssmasse des Kauf-
manns Ernst Meyer hier
gehörigen großen

Manufacturwaaren-

Lagers

wird ununterbrochen fort-
gesetzt zu und unter Ein-
kaufspreisen.

Jever.

Theodor Meyer,
Concurssverwalter.

Auszuleihen.

Im März 1884: 1700 Mk. und am 1. Mai
d. J. 664 Mk. 28 Pf. Pupillengelder.

Jever.

H. A. Meyer.

Gegen durchaus sichere, einzige Hypothek auf
eine Sandstelle suche ich baldmöglichst 900 bis 1000 Mk.
anzuleihen. Prompte Zinszahlung garantirt.

Jever, 1884 Januar 23.

A. Tiemens.

In Concurssachen über das Vermögen des
Weinhändlers Johannes Wübbers zu Jever soll
Schlußvertheilung erfolgen.

Zur Vertheilung sind vorhanden 2154 Mk.,
welche Summe, abzüglich der Gerichtsgebühren, auf
resülich 20 906 Mk. 28 Pf. betragende bevorrechtigte
Forderung der Firma J. C. Schaefer Sohn in
Oldenburg zur Auszahlung gelangen muß.

Jever, 1884 Januar 23.

Der Concurssverwalter
G. H. Frerichs.

Der Proprietair H. C. Abden zu Koffhausen beabsichtigt die ihm gehörende, zu Mederns belegene

Landstelle,

bestehend aus Behausung, großem Garten und 2 Matten Landes, unter sehr günstigen Bedingungen, zum Antritt auf den nächsten Mai, unter der Hand zu verkaufen und ist hierzu Termin auf den 4. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Genter's Wirthshause zu Mederns angesetzt.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird die Stelle am selben Nachmittage entweder im Ganzen oder getrennt, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., verpachtet werden.

Kauf- resp. Pacht Liebhaber werden eingeladen.
Tettens, 1884 Jan. 21.

H. C. Olmanns,
Hflr.

Am Mittwoch, den 30. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird in Kupers Behausung zu Kopperhörn das den Erben des weil. Kaufmanns B. M. Lauts gehörende, am Park belegene

Landstück

nochmals zum Verkaufe aufgesetzt und wird bei irgend annehmbarem Gebote der Zuschlag höchstwahrscheinlich ertheilt werden können.

Neuende, den 22. Jan. 1884.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Ein in einem Kirchdorfe in der Nähe von Zeber belegenes Haus mit Garten, passend für einen Zimmermann, habe ich in Auftrag auf den 1. Mai d. J. zu verkaufen oder zu verpachten.

Zeber, 1884 Jan. 20.

Gerdes.

Der Landgebräucher Johann Heinrich Harms zu Moorhausen, Gemeinde Stillenstede, beabsichtigt seine daselbst belegene Landstelle, bestehend aus einem Wohnhause, großem Garten und pl. m. 14 Matten Landes, Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Kauf Liebhaber werden ersucht, sich am

Montag, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, in Abel's Wirthshause zum „Rothen Löwen“ in Zeber zum Unterhandeln einzufinden, und soll bei irgend angemessenem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll in demselben Termine die Stelle auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich verpachtet werden; es werden deshalb event. auch etwaige Pacht Liebhaber eingeladen.

Zeber, 1884 Januar 15.

A. Tiemens.

Das von mir bewohnte Haus mit großem Garten bin ich Willens, zum Antritt auf den nächsten Mai oder später zu verkaufen. Auch können acht Matten Landes, am Mühlenreiter Wege belegen, mit verkauft werden.

Stillenstede.

Fr. W. Poppen.

Die Erben des weiland Bäckermeisters G. C. Ahmels in Sengwarden wollen das ihnen gehörige Wohnhaus nebst Gärten in Sengwarden, auf Mai d. J. anzutreten, unter der Hand verkaufen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll obgedachtes Immobilien verheuert werden.

Kauf- oder Pacht Liebhaber wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Sengwarden, 1884 Janr. 19.

F. Janssen.

3 kleine Wohnungen, wovon eine mit Stallraum, hat zu vermietthen

B. Brinkmann Ww.

Neuender Viehcasse.

Am 27. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Versammlung in Siems Wirthshause zu Sedan.

Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

1884, Januar 21.

B. Wilfen.

Zimmerarbeit.

Ich habe noch die Arbeit zu einem completen Wirthschaftsgebäude auf meinem Landgute Moorhausen zu vergeben. Annehmer können sich an mich wenden.

Moorhausen.

H. Neunaber.

In Concurssachen des Gärtners Stephan zu Zeber wird wegen der in den Gewächshäusern in bedeutender Auswahl vorhandenen Topf- u. Kübelpflanzen, sowie wegen verschiedener im Freien stehender Blumen und Gewächse ein

Ausverkauf

gegen baare Zahlung zu sehr ermäßigten Preisen eröffnet.

Mit dem Verkaufe ist der Gärtner Stephan beauftragt.

Zeber.

M. H. Minssen,

Concurssverwalter.

Loose

des Vereins für Kinderheilstätten.

Der Ziehungstermin ist auf den

15. März 1884

verlegt worden. Loose à 1 Mark sind zu haben bei der

Oldenburgischen Spar- u. Leih-Bank, Filiale Zeber,

bei Herrn J. H. Jacobs in Zeber und bei Herren Mennen u. Diekmann in Hohenkirchen.

Ausverkauf v. Schuhwaaren.

Wegen Räumung meines bekannten großen Lagers fertiger Schuhwaaren verkaufe von heute an bis auf Weiteres:

**Herren-Schaftstiefel von 7—13 M.,
Fed. Damen-Zugstiefel von 6,50 bis
11,50 M.,**

Knaben-Stiefel von 5 M. an,
sowie Mädchen- und Kinderstiefel zu sehr billigen Preisen.

Herrn. Wolff, Schuhmacher.
Jever.

NB. Einen großen Posten älterer Waare verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise.

Minzen. Am Sonntag, den 27. Januar:

Tanzmusik
bei Wwe. Burdard.

Jeverischer Schreib-Kalender,
ungebunden 1 M., gebunden 1,25 M., durchschossen
1,75 M.,

Jeverischer Tafelkalender
für 1884,

à Stück 25 Pf., à Dbd. 2 M.,

Historien-Kalender,

à Stück 20 Pf., à Dbd. 1,60 M.,

Der kleine Kalender,

à Stück 10 Pf., à Dbd. 80 Pf.,

vorräthig bei

Jever.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Mein Lager von

Rathenower Brillen

halte allen Brillenbedürftigen bei billigster Preisstellung empfohlen.

Reparaturen an Brillen werden schnell und billig ausgeführt.

Fedderwarden.

C. P a h d e.

Anzeigen aller Art,

gerichtliche Bekanntmachungen und Aufforderungen, öffentliche Verpachtungen und Verkäufe, Geschäfts-Empfehlungen, Familien-Nachrichten, Stellegesuche etc. werden durch die

Annoucen-Expedition

von **C. Schlotte in Bremen**

für sämtliche Zeitungen, Wochenblätter, Fach-Zeitschriften etc. in Deutschland, sowie Europa, Amerika, Australien etc. angenommen und zu Original-Preisen prompt befördert.

Kosten-Anschläge werden auf Wunsch vorher aufgestellt, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Bei größeren Aufträgen gewähre den höchsten Rabatt.

Zur Errichtung von Annahmestellen an allen Orten suche ich geeignete Persönlichkeiten.

E. Schlotte,

Annoucen-Expedition in Bremen.

Obernstraße 41.

Die rechts vom Schützenhofswwege belegenen 4 Matten Landes der Frau Wittwe C. W. Kunze hieselbst habe ich auf mehrere Jahre noch zu verpachten und zwar zum Beweiden. Liebhaber dazu wollen sich ehestens an mich wenden.

Jever, 1884 Jan. 22.

Behrens.

Habe auf Mai d. J. noch ein Haus mit großem Garten zu vermieten.

Ich habe noch 3 fette Schweine zu verkaufen.
Hamrich bei Neustadtgödens, den 22. Jan. 1884.
J. H. Helmerichs.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Gerhardine Alrichs

Fritz Saatzmann.

Wilhelmshaven, den 20. Januar 1884.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden erfreut
Theod. Hinrichs und Frau,
geb. Herbig.

Elberfeld, den 20. Januar 1884.

Todes-Anzeigen.

Am 19. d. Mts. starb nach kurzer Krankheit im Bius-Hospital zu Oldenburg mein guter Müllergefelle
Anton Niesen

im 33. Lebensjahre. — Theilnehmenden dieses zur Anzeige im Namen der trauernden Geschwister.

Jever, 1884 Januar 21.

Müller Frerichs.

Am 21. d. Mts. endete ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unserer guten Mutter und Großmutter

Catharina Margaretha Janssen,

geb. Renemann,

welches mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringen

H. Janssen und Frau

Haddien, 1884 Jan. 22. nebst Angehörigen.

Beerdigung am Montag, den 28. dts. Monats, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu Oldorf.

Dankfagungen.

Für die so überaus reiche Theilnahme, welche wir beim Verluste unserer lieben Mutter von allen Seiten erfahren haben, sagen wir Allen unsern tief gefühlten Dank.

Jever, 1884 Januar 23.

Dr. Minssen und Frau.

W. Minssen und Frau.

Allen denen, die unserer guten Mutter Beistand gaben, geb. Eiben, das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, unsern besten Dank.

Jever, 1884 Januar 21.

Die Kinder und Kindeskinde.

Allen denen, die meinem Manne die letzte Ehre erwiesen und mir während seines langen Leidens so hilfreich zur Seite gestanden haben, sage ich hier mit meinen herzlichsten Dank.

Jever, 1884 Januar 23.

Schuhmacher J. Th. Behrens Wwe.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever